



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

IMPRESSUM

Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen: Heidrun Hiemer, Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Schwarzenberg. Verantwortlich für „Tipps & Termine“ und „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Ines Baumgärtel, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg

Die 22. Sitzung des Ortschaftsrates Bermsgrün findet am Dienstag, dem 05.09.2017 um 19:15 Uhr im 'Haus des Gastes', 08340 Schwarzenberg, Ortsteil Bermsgrün, Schulstraße 11, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- TOP 1 Begrüßung durch den Ortsvorsteher
- TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates
- TOP 3 Festlegung der Urkundspersonen für die Unterzeichnung der Niederschrift
- TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung für die 22. Sitzung des Ortschaftsrates
- TOP 5 Protokollbestätigung der 20. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
- TOP 6 Fragestunde für Bürger und Ortschaftsräte**
- TOP 7 Kenntnis des Ortschaftsrates zum Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Carports auf dem Flurstück 176/4 der Gemarkung Bermsgrün Dorfstraße / Heinrichsweg
- TOP 8 Beteiligung des Ortschaftsrates zur Erstellung eines Kleingartenentwicklungskonzeptes sowie eines Konzeptes für die Grünanlagen der Stadt Schwarzenberg
- TOP 9 Beteiligung des Ortschaftsrates zur Widmung eines neu angelegten öffentlichen Feld- und Waldweges an der „Stückerstraße“ im Bereich der S 274 westlich von Schwarzenberg
- TOP 10 Beteiligung des Ortschaftsrates zur Widmung eines neu angelegten öffentlichen Feld- und Waldweges aufgrund des Ausbaus der S 274 westlich von Schwarzenberg
- TOP 11 Beteiligung des Ortschaftsrates zur Einziehung eines Teilstückes eines öffentlichen Feld- und Waldweges aufgrund des Ausbaus der S 274 westlich von Schwarzenberg
- TOP 12 Stellungnahme des Ortschaftsrates zum Entwurf der Läuteordnung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde in Bermsgrün
- TOP 13 Informationen

gez. Teichert
stellv. Ortsvorsteher

Verschiedenes

Schwarzenberger Delegation zum Partnerschaftsjubiläum in Mende (F)

Die Schwarzenberger Partnerstadt Wunsiedel und die Stadt Mende in der Lozère feiern in diesem Jahr das 35-jährige Bestehen einer sehr guten, funktionierenden Partnerschaft. Im Rahmen des Stadtfestes von Mende wurde dieser Anlass mit verschiedenen Aktionen gewürdigt. An den Veranstaltungen am vergangenen Wochenende nahm auch eine Delegation aus Schwarzenberg, unter Leitung des 3. ehrenamtlichen Stellvertreters der Oberbürgermeisterin, Wolfram Dittmann, teil. Samstagvormittag wurde eine deutsch-französischen Fotoausstellung eröffnet. Am Nachmittag fand die Feierstunde auf dem Platz der Republik statt. Diese umrahmten die Stadtkapelle Mende und die Band Birkel Buam aus Wunsiedel musikalisch. In allen Festreden war der Haupttenor, dass diese freundschaftlichen Beziehungen der Menschen verschiedener Nationen ein wichtiger Teil für die Erhaltung des Friedens in Europa sind und weiter ausgebaut werden sollten. Abends

fand ein Konzert des Regionalkantors Stephan Merkes und der Sopranistin Nina Fuchs in der beeindruckenden Kathedrale des Ortes statt, welches mit viel Beifall belohnt wurde. Zum großen Festumzug am Sonntag begleiteten verschiedene Kulturgruppen die toll geschmückten Wagen. Höhepunkt war die Vorstellung der neu gewählten Miss Mende. Die Beziehungen zwischen Schwarzenberg und Mende haben sich in den vergangenen Jahren sehr freundschaftlich entwickelt, so dass alle Delegationsmitglieder herzlich aufgenommen wurden. Es gab zahlreiche Gespräche und Ideen für neue Projekte der Städte Mende und Schwarzenberg. Spätestens im nächsten Jahr wird eine Delegation unter Leitung von Bürgermeister Suau zu uns kommen, um die Pläne zu konkretisieren und umzusetzen. Alle Delegationsteilnehmer waren von der Gastfreundschaft und den vielen positiven Eindrücken beim Besuch in Mende überwältigt.



Foto: Stadtverwaltung

4. Sächsisches Märchenfestival

Oberbürgermeisterin liest für Kinder der Grundschule Sonnenleithe

Am 22. August 2017 hielt der Märchenzauber Einzug in Schwarzenberg: Die Oberbürgermeisterin Heidrun Hiemer besuchte im Rahmen des 4. Sächsischen Märchenfestivals, veranstaltet von Märchenland – Deutsches Zentrum für Märchenkultur, die Grundschule Sonnenleithe und las Märchen für rund 50 Kinder der 1. und 2. Klassenstufe. Sie hatte sich dazu das vielschichtige Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ ausgesucht und das alte Märchenbuch, in dem sie schon als Kind gerne gelesen hatte, mitgebracht. Der Held in der Geschichte wird von der Großmutter des Teufels in eine Ameise verwandelt und kriecht in ihre Rockfalten, um heimlich die Geheimnisse des Teufels zu erfahren. Und da Frau Hiemer selbst einen Faltenrock anhatte, konnten sich die Kinder die Situation bildlich vorstellen.

Nach dem Märchen, das natürlich gut ausgeht, zeigte die Oberbürgermeisterin den neugierigen Kindern noch die Illustrationen aus dem Buch, das aus dem Jahr 1927 stammt.

Natürlich hatten die Kleinen auch viele Fragen an den prominenten Gast, die Frau Hiemer auch gerne beantwortete: Sie arbeitet vorwiegend im Rathaus und weil so viele Kinder noch nicht dort waren, lud sie alle direkt ein, sie einmal zu besuchen. Die Arbeitszeiten sind ganz schön lang: ihr Tag beginnt um 7.00 Uhr und oft ist sie erst nach 20.30 Uhr zu Hause. Der Politikerin gefällt ihre Arbeit sehr und sie hat schon viel erlebt, z.B. dass sie bei dem großen Hochwasser im Rathaus übernachtet musste, weil der Vorplatz wie ein großes Meer aussah. In ihrer Freizeit spielt die studierte Diplom-Ingenieurin, Ökonomin und Verwaltungsfachfrau Akkordeon, sie liebt Verdi und die Oper, aber auch Silbermond und Herbert Grönemeyer. Ihr Lieblingsessen sind Spaghetti. Sie treibt gerne Sport, schwimmt und liest Krimis.

Märchenland - Deutsches Zentrum für Märchenkultur, Berlin www.maerchenland.de www.facebook.com/Maerchenland
Text: © „Märchenland“



Foto: © „Märchenland“

Koordinierungsstelle Seniorennetzwerk

Die Netzwerkpartner des Runden Tisches Seniorennetzwerk trafen sich vergangene Woche erneut im Rathaus Schwarzenberg. Zunächst wurde Katja Lenzendorf als neue Ansprechpartnerin für Akteure, Senioren und Angehörige im Schwarzenberger Rathaus vorgestellt. Anschließend sprachen die Anwesenden über die Gestaltung des Seniorenwegweisers, welcher aktuell als Broschüre durch die Stadtverwaltung erarbeitet wird, über Veranstaltungen der Netzwerkpartner und über eine gemeinsame Informationsveranstaltung. Auch wurde sich über verschiedene Themen der Seniorenarbeit ausgetauscht, um Lösungen für betroffene Bürger zu finden, über die Zusammenführung von Alltagsbegleitern und Senioren sowie das neue Förderprojekt der Volkssolidarität Westergebirge e.V. „Quartiersmanagement“. Im November soll es den nächsten Runden Tisch geben. **Ansprechpartnerin für Akteure, Senioren und Angehörige** ist im Schwarzenberger Rathaus: Frau Katja Lenzendorf Projektmanagerin Demographie Telefon: 03774 266-142 E-Mail: seniorennetzwerk@schwarzenberg.de Katja Lenzendorf ist zu folgenden



Foto: Stadtverwaltung

Sprechzeiten telefonisch sowie persönlich vor Ort erreichbar:
Montag, Mittwoch: 07:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 16:00 Uhr
Gern können sich Vereine/Initiativen bei Katja Lenzendorf melden, um Informationen zu eigenen Angeboten für die Beratungs- und Koordinierungsstelle zu hinterlegen. Im Juni 2016 richtete die Stadtverwaltung Schwarzenberg im Rathaus eine „**Beratungs- und Koordinierungsstelle Seniorennetzwerk**“ ein. Dies wird durch Fördermittel der Sächsischen Staatskanzlei mit Haushaltsmitteln des Freistaates Sachsens möglich.

Gefördert durch



Bürgersprechstunde zur Rehabilitation von SED-Unrecht in Schwarzenberg

Der Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur führt seine halbjährlich stattfindende Beratungsinitiative zu Fragen der Rehabilitation von SED-Unrecht diesen Spätsommer im Erzgebirgskreis durch. Bei der Beratung können neben Fragen zu Möglichkeiten der Wiedergutmachung von politisch motiviertem Unrecht auch laufende Rehabilitierungsverfahren besprochen

werden. Fragen zu politisch motivierten Benachteiligungen oder ungeklärten Schicksalen in der DDR können ebenfalls erörtert werden. Die **Bürgersprechstunde** in Schwarzenberg findet **am 7. September 2017 von 9:00 bis 18:00 Uhr im Ratssaal** des Rathauses statt. Telefonische Rücksprachen sind während der Sprechzeit möglich (03774 266107).

„Tag des offenen Denkmals“ am 10.09.2017 auch in Schwarzenberg

Koordiniert durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz

13:00 Uhr

Führung **Alter Georgenfriedhof**

Treffpunkt: Eibenstocker Straße

Freuen Sie sich auf die Führung durch den Alten Georgenfriedhof. Das Gartendenkmal ist mit verschiedenen Einzeldenkmälern als neu gestaltete Parkanlage ein Ort der ERINNERUNG, BILDUNG und ERHOLUNG. Bei einem Rundgang erfahren Sie Wissenswertes zur Anlage, zu Persönlichkeiten und Grabstätten. Dabei stehen kunst-, heimat-, orts- und personengeschichtliche Informationen im Vordergrund.

14:30 Uhr

Themenorientierte Stadtführung durch die **denkmalgeschützte Altstadt mit Besichtigung des Eiskellers**

Treffpunkt: Schwarzenberg-Information, Oberes Tor 5

In der Schwarzenberger Altstadt erleben Sie eine interessante Stadtführung mit vielen Informationen rund um das Thema "Macht und Pracht". Lassen Sie sich überraschen!

Mit der Besichtigung des Eiskellers wird ein sonst nicht frei zugängliches Denkmal für die Besucher geöffnet. Der Eiskeller wurde um 1800 erbaut. Bis 1935 erfolgte darin die Lagerung und Kühlung von bis zu 30 Bierfässern (je 15 - 20 Hektoliter) und Lebensmitteln. Hintern den ca. 3 - 4 Meter starken Bruchsteinmauern findet man zwei parallel verlaufende Tonnengewölbe. Ein elliptisches Kuppelgewölbe, der sogenannte Eisturm, schließt sich an. Bei einer durchschnittlichen Temperatur von 8 - 10 Grad Celsius beträgt die relative Luftfeuchtigkeit ca. 80%.

8./9. September 2017

Kultur- und Zeppeinfest Bermsgrün

Sportplatz Bermsgrün, Freitag ab 19 Uhr, Samstag ab 14 Uhr

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2016 der Stadt / Gemeinde Schwarzenberg

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Personal- und Sachkosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	665,79	323,90	179,76
erforderliche Sachkosten	280,10	136,27	75,63
erforderliche Personal- und Sachkosten	945,89	460,17	255,39

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,00	85,00	50,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund*)	596,17	205,45	92,24

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	70.065,89
Zinsen	-
Miete	7.336,80
Gesamt	77.402,69

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	177,23	86,22	47,85

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	3,13
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	13,65
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	21,15
= laufende Geldleistung	522,93
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	0,00
= Kosten Kindertagespflege gesamt	522,93

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in Euro
Landeszuschuss	169,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,00
Gemeinde (inkl. Ergänzungspauschale Bund*)	173,21

*Ergänzungspauschale nach Artikel 6 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft vom 16. Dezember 2015 im Umfang von 2,70 Euro monatlich je 9-h-Kind und 1,60 Euro je 6-h-Stunden-Kind.